

Aufnahme und Finanzierung

Unabhängig von Religion oder Weltanschauung steht unser Hospiz allen Menschen offen.

Die Aufnahmevoraussetzungen sind:

- Das Vorliegen einer unheilbar fortschreitenden Erkrankung, die mit einer begrenzten Lebenserwartung von Wochen oder Monaten einhergeht.
- Die Möglichkeiten der häuslichen Versorgung sind ausgeschöpft.
- Die Notwendigkeit der Aufnahme wird durch den behandelnden Arzt in einem Hospizgutachten bestätigt und dient zur Vorlage bei der Krankenkasse.

Bei allen weiteren Fragen zu Finanzierung und Aufnahme wenden Sie sich bitte an unseren Sozialdienst. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Kontakt

Palliativzentrum St. Ferrutius

Stationäres Hospiz
Aarstraße 46
65232 Taunusstein

Tel.: 06128/74869-0
Fax: 06128/74869-25

palliativzentrum@caritas-wirt.de

www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

Busverbindung
Von Wiesbaden und Bad Schwalbach
Buslinie 274 bis Station Hopfengarten

Spendenkonto

Nassauische Sparkasse
IBAN: DE80 5105 0015 0555 5550 77
BIC: NASSDE55XXX
Verwendungszweck: Hospiz St. Ferrutius



Herausgegeben von
Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.
Friedrichstraße 26-28, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611/174-181
verena.mikolajewski@caritas-wirt.de
www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

caritas

Hospiz St. Ferrutius

Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius



Caritasverband
Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.

Eine Insel mitten im Leben

Das Hospiz St. Ferrutius befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude auf einem ehemaligen Klosteranlage. Die räumliche Nähe zur katholischen Kirchengemeinde und zum dazugehörigen Kindergarten verleiht ihm einen ganz besonderen Charakter . als Haus mitten im Leben.

Die umliegende Landschaft können Sie von unserer Dachterrasse genießen . mit einem einmaligen Blick über das Aartal.

Innen bietet unser Hospiz elf wohnlich eingerichtete Einzelzimmer mit behindertengerechten Bädern, Telefon und TV-Anschluss.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stärken wir ganz bewusst in ihrer Eigenständigkeit und ihrer persönlichen Entscheidungsfähigkeit.



Aus unserem täglichen Leben

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich bei uns so heimisch wie möglich fühlen. Ein Team von Fachkräften sorgt rund um die Uhr für ihr Wohlbefinden.

Die palliativmedizinische Versorgung übernehmen Fachärzte aus dem Zentrum für ambulante Palliativversorgung Wiesbaden (ZAPV).

Sie arbeiten eng zusammen mit Fachkräften aus den Bereichen Pflege, Sozialarbeit und Hauswirtschaft. Weitere Unterstützung bieten qualifizierte Ehrenamtliche aus unserem Hospizdienst.

Die Mahlzeiten für unsere Bewohner werden täglich in unserer Küche frisch zubereitet. Sonderwünsche werden gerne erfüllt.

Wir fördern den familiären Kontakt und Zusammenhalt . Besucher sind bei uns immer willkommen. Für Angehörige stehen auch Gästebetten zur Verfügung.

Unserem karitativen Auftrag entspricht es, eine Kultur mit einer christlichen Sicht auf das Leben, das Sterben und den Tod zu leben. Selbstverständlich berücksichtigen wir interkonfessionelle und interreligiöse Wünsche.

Palliative Pflege

Die fachgerechte Pflege wird täglich individuell angepasst. Mit seelischem Beistand helfen wir behutsam, das Sterben als Teil des Lebens anzunehmen.

Eine effektive Schmerztherapie und die Linderung der krankheitsbedingten Begleitsymptome sind uns wichtig.

Individuelle Aromapflege, entspannende Massagen und Einreibungen können die pflegerische Versorgung ergänzen.

Unsere Fürsorge gilt neben den Bewohnern auch deren Angehörigen und Freunden. Auch sie sind von den Auswirkungen der Krankheit betroffen. Wir unterstützen sie beim Abschiednehmen.

